
Fair Stage

Modellprojekt FAIRSTAGE

Stellenausschreibung: Ko-Projektleitung

Ziel des Berliner Modellprojekts FAIRSTAGE sind diskriminierungsfreie und gute Arbeitsbedingungen für alle festen und freien Mitarbeiter*innen an öffentlich finanzierten Berliner Theatern. Im Sommer 2021 erarbeiteten erstmalig institutionell geförderte Bühnen, konzeptgeförderte Ankerinstitutionen der freien Szene sowie Vertreter*innen von Verbänden, Initiativen und zivilgesellschaftlichen Zusammenschlüssen in einem Beteiligungsverfahren zusammen einen Maßnahmenkatalog, der Handlungsempfehlungen klar an die unterschiedlichen Zuständigkeitsbereiche adressiert (zu finden unter www.fairstage.berlin).

Die zweite Projektphase von FAIRSTAGE ab Herbst 2022 baut auf den Erkenntnissen der ersten Projektphase auf, begleitet die Umsetzung einzelner Maßnahmen und setzt eigene Beiträge um. Geplant ist ein dreijähriger Prozess, in dem die vier inhaltlichen Handlungsebenen Publikation, Konferenz, Informationen & Weiterbildung, Beteiligungsforen & Schnittstelle wirksam miteinander verknüpft werden. Das Modellprojekt FAIRSTAGE ist eine gemeinsame Initiative von Diversity Arts Culture, ensemble-netzwerk und LAFT- Landesverband freie darstellende Künste Berlin. Die Projektstruktur wird getragen vom LAFT Berlin und durch das Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Europa gefördert.

Wir suchen ab sofort eine Ko-Leitung des Modellprojekts, die aufbauend auf den bisherigen Aktivitäten das Projekt inhaltlich gestaltet, steuert und umsetzt.

Wir freuen uns insbesondere auf Personen mit Interesse und Leidenschaft an kulturpolitischen Prozessen, die Idealismus mit einem Bewusstsein von Machbarkeit verbinden. Gute Vorkenntnisse der Berliner Kulturlandschaft und ihrer Akteur*innen und eine hohe Kommunikationskompetenz gegenüber den verschiedenen Ansprechpartner*innen sollten ebenso vorhanden sein wie die Bereitschaft in einem kleinen Team Aktivitäten auch ausführend umzusetzen.

Ko-Projektleitung FAIRSTAGE (Kennziffer: FS_PL)

Bewerbungsfrist: 30. September 2022

Bewerbungsgespräche: voraussichtlich am 7. Oktober 2022

Arbeitsbeginn: nach Absprache, frühestens zum 15. Oktober 2022

Arbeitsumfang: 30 Wochenstunden in Festanstellung

angestrebt, Position mit stark wechselnder Arbeitsbelastung (Umfang verhandelbar, gleitender Start möglich)

Vergütung bei 30 Wochenstunden: 2.475,48 Euro Arbeitnehmer*innen-Brutto

FairStage

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt der Förderzusage. Der Vertrag wird zudem entsprechend der Förderlaufzeit befristet. Eine längerfristige Zusammenarbeit in durchaus erwartbaren Folgeprojekten ist jedoch ausdrücklich erwünscht.

In den Projekten des LAFT Berlin werden bewusst Teilzeitstellen (in der Regel um die 50%) geschaffen. Dies soll eine zusätzliche (künstlerische) Tätigkeit in anderen Projekten und Strukturen der Szene ermöglichen. Auch Arbeit im Home-Office wird grundsätzlich ermöglicht, für die ausgeschriebene Position ist jedoch eine regelmäßige Anwesenheit in Berlin und im Büro erforderlich. Arbeitszeiten können in Abstimmung mit den direkten Kolleg*innen flexibel vereinbart werden.

In unserer dezentralen Struktur werden Inhalte ebenso wie Arbeitsabläufe von den Projektteams gemeinsam geplant und gestaltet. Wir legen Wert auf ein kollegiales und wertschätzendes Arbeitsumfeld. Neben regelmäßigen Klausuren und anderen Teamformaten bieten wir daher auch immer wieder Raum für Austausch, Diskussionen und gemeinsame Entscheidungsfindung.

Zu den Aufgaben der Ko-Projektleitung gehören insbesondere:

- Grund- und Detailkonzeption des Projektes, leitende Entwicklung aller Angebote, Veranstaltungen und Formate in Abstimmung mit der Programmdirektion
- Ansprechperson für die Senatsverwaltung, die Berliner Politik, alle Teilnehmer*innen und die breite Öffentlichkeit
- Abstimmung mit dem Lenkungskreis von FAIRSTAGE, bestehend aus Diversity Arts Culture, ensemble-netzwerk und LAFT Berlin
- Leitende Durchführung aller Aktivitäten gemeinsam mit dem Projektteam und weiteren (freien) Mitarbeiter*innen und mit Kooperationspartner*innen, dabei insbesondere: die Themenfindung, Vorbereitung und Durchführung der FAIRSTAGE Konferenzen, die Themenfindung und Herstellung der FAIRSTAGE Publikationen, die Themenfindung, Vorbereitung und Durchführung der FAIRSTAGE Weiterbildungs- und Qualifizierungsformate sowie die Themenfindung und Durchführung der FAIRSTAGE Netzwerkveranstaltungen und Beteiligungsverfahren
- Mitwirkung an der Kommunikation des Projektes (Konzeption und Redaktion, Erstellung von Texten und Werbematerialien, Mitarbeit Social Media, Bewerbung der Angebote und Vernetzung mit Kooperationspartner*innen)
- Mitwirkung bei Planung und Controlling eines Teil-Budgets, beim Vertragswesen, bei der Abrechnung und anderen administrativen Tätigkeiten in Abstimmung mit dem Projektmanagement
- Verfassen von (Sach-)Berichten, Teilnahme an regelmäßigen Team-Treffen sowie Mitarbeit bei der Dokumentation, Ablage, Evaluation und Archivierung
- Mitwirkung/Unterstützung bei übergreifenden Veranstaltungen des Trägers und Projekt-Präsentationen

FairStage

Wir freuen uns über Bewerber*innen mit folgenden Qualifikationen:

- sehr gute Vernetzung und Erfahrungen aus der praktischen Arbeit im Kulturbereich, wünschenswert im Bereich der darstellenden Künste
- Vorerfahrungen in und hohe Affinität zum Bereich (Kultur)politik
- ausgeprägtes Organisations- und Kommunikationstalent
- Verlässlichkeit, gute Nerven und Erfahrung im Tragen von Projektverantwortung
- hohe Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Eigeninitiative und Verantwortungsbereitschaft
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen gesellschaftlichen Positionierung
- Bereitschaft, sich in die organisatorischen Abläufe einer dezentralen, gemeinsam getragenen Bürostruktur der freien Szene mit einzubringen.
- Abgeschlossenes Hochschulstudium/vergleichbare Qualifikation durch Berufserfahrung
- Sicheres schriftliches Deutsch, Englisch und weitere Sprachkenntnisse von Vorteil
- Liebe zu den darstellenden Künsten, kulturpolitische Begeisterung und Vergnügen an der Arbeit im Kulturbereich

Die Repräsentanz der gesellschaftlichen Vielfalt in unseren Strukturen ist unser Ziel. Wir laden daher ausdrücklich Vertreter*innen marginalisierter Perspektiven ein, sich zu bewerben. Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung von Menschen aller Geschlechter und wollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Gerne kommen wir darüber ins Gespräch, was wir tun können, um noch vorhandene Barrieren abzubauen.

Interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis spätestens 30. September 2022 mit der Kennziffer FS_PL an die Programmdirektion des LAFT Berlin Janina Benduski

Neben einem Lebenslauf und ggf. weiteren Unterlagen sollte Ihre Bewerbung ein Motivationsschreiben beinhalten, aus dem hervorgeht, warum Sie sich für FAIRSTAGE und diese Tätigkeit interessieren (max. 2 DIN A4 Seiten).

Wir bitten darum, auf Fotos zu verzichten. Bewerbungen bitte ausschließlich als PDF (mit maximal drei Anlagen, möglichst in einer Datei zusammengefügt) per E-Mail zu Händen von Catrin Lichy: bewerbung@fairstage.berlin

Informationen zu FAIRSTAGE: www.fairstage.berlin

Informationen zu Diversity Arts Culture: www.diversity-arts-culture.berlin

Informationen zum ensemble Netzwerk: www.ensemble-netzwerk.de

Informationen zum LAFT Berlin: www.laft-berlin.de

